

Städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend			9. Sitzungsprotokoll
18. Wahlperiode der Bremischen Bürgerschaft			2011 - 2015
Sitzungstag: 06.09.2012	Sitzungsbeginn: 15:40 Uhr	Sitzungsende: 18:00 Uhr	Sitzungsort: Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen, Bahnhofsplatz 29, 28195 Bremen
Teilnehmer / innen: siehe anliegende Anwesenheitsliste			
Vorsitz: Frau Senatorin Stahmann			

Frau Senatorin Stahmann weist vor Eintritt in die Tagesordnung auf die den Mitgliedern der Deputation zur Verfügung gestellte Dokumentation der Ergebnisse der Forsa-Umfrage hin, die unter TOP 4 behandelt wird.

Folgende Tagesordnung wird genehmigt:

1. Protokoll über die Sitzung am 05.07.2012
2. Bericht über die Entwicklung der Sozialleistungen 2011
(Vorlage Nr. 73/12)
3. Produktbereichscontrollingbericht Januar bis Juni 2012 für den Produktplan 41
(Vorlage Nr. 74/12)
4. Ausbau von Betreuungsangeboten für unter dreijährige Kinder
 - a) Präsentation von Ergebnissen der Elternbefragung durch *forsa*
 - b) „Bedarfsermittlung, Planung und Finanzierung des Angebotes zur Sicherung des Rechtsanspruchs unter dreijähriger Kinder auf Erziehung, Bildung und Betreuung ab dem 01.08.2013
(Vorlage Nr. 80/12) - Tischvorlage - (4b wurde ausgesetzt)
5. Bremisches Handlungskonzept Kindeswohlsicherung und Prävention
Teilkonzept Schutz von minderjährigen Kindern substituierter / drogenabhängiger Eltern
(Vorlage Nr. 75/12)
6. Aktivierende Hilfen gem. § 11(3) SGB XII – Sozialintegrative Tätigkeiten für besondere Zielgruppen
Bericht über den Verlauf des Modellprojektes
(Vorlage Nr. 76/12)
7. Projekt: Joboffensive Bremen
(Vorlage Nr. 77/12)
8. Verbesserung der Datenqualität im Amt für Soziale Dienste
(Vorlage Nr. 78/12)
9. Vorschlag Deputationstermine für das Jahr 2013
(Vorlage Nr. 79/12)
10. Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

Berichterstattung Hans-Wendt-Stiftung
(Mündlicher Bericht)

TOP 1: Protokoll über die Sitzung am 05.07.2012

Beschluss

Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend genehmigt das Protokoll über die Sitzung am 05.07.2012.

TOP 2: Bericht über die Entwicklung der Sozialleistungen 2011
(Vorlage Nr. 73/12)

Auf die Ausführungen zu TOP 2 im Protokoll über die Sitzung der staatlichen Deputation für Soziales, Kinder und Jugend am 06.09.2012 wird hingewiesen.

Beschluss

1. Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend nimmt den Bericht über die Entwicklung der Sozialleistungen Januar bis Juni 2011 zur Kenntnis.
2. Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend nimmt zur Kenntnis, dass der Bericht Sozialleistungen zukünftig nur noch zum Halbjahr sowie zum Jahresabschluss vorgelegt wird.
3. Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend bittet die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen, bei gegebenem Anlass die Berichterstattung Sozialleistungen wieder im Quartalsrhythmus vorzulegen.

TOP 3: Produktbereichscontrollingbericht Januar bis Juni 2012 für den Produktplan 41
(Vorlage Nr. 74/12)

Auf die Ausführungen zu TOP 3 im Protokoll über die Sitzung der staatlichen Deputation für Soziales, Kinder und Jugend am 06.09.2012 wird hingewiesen.

Beschluss

1. Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend nimmt den Produktbereichscontrollingbericht Januar bis Juni 2012 zur Kenntnis.
2. Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend nimmt die vorgeschlagenen Verantwortlichkeiten zur Kenntnis.

TOP 4: Ausbau von Betreuungsangeboten für unter dreijährige Kinder

a) Präsentation von Ergebnissen der Elternbefragung durch forsa

b) „Bedarfsermittlung, Planung und Finanzierung des Angebotes zur Sicherung des Rechtsanspruchs unter dreijähriger Kinder auf Erziehung, Bildung und Betreuung ab dem 01.08.2013

(Vorlage Nr. 80/12) - Tischvorlage -*

Frau Senatorin Stahmann führt in die Thematik ein und verweist u.a. auf die hierzu bereits erfolgten Diskussionen. Sie weist darauf hin, dass die ForSA-Umfrage ein Baustein unter anderen für die weiteren Planungen zum Ausbau der Betreuungsangebote für unter dreijährige Kinder ist.

Im Anschluss an diese Einführung in das Thema erfolgt die Präsentation des Ergebnisses der ForSA-Umfrage durch Herrn Matuschek von ForSA.

*** Hinweis der Verwaltung:**

Vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen und Diskussionen wurde von der Erstellung einer Tischvorlage abgesehen.

Die Verwaltung führt aus, dass die Interpretation der Ergebnisse dieser Umfrage die Grundannahmen für die bisherigen Planungen bestätigen.

Mittlerweile liegen die Interessenbekundungen der Träger der Kindertagesbetreuung vor und werden derzeit geprüft.

Im September 2012 werden noch entsprechende Standortvorschläge erarbeitet.
Im Oktober 2012 soll hierzu dann auch im Jugendhilfeausschuss berichtet werden.

Herr Rohmeyer (CDU) kritisiert das bisherige Verfahren vor allem, dass keine beschlussfähige Vorlage vorgelegt wurde.

In Bezug auf die Umfrageergebnisse sind vor allem fehlende Rückmeldungen aus Stadtteilen, wie z.B. Gröpelingen, kritikwürdig.

Insgesamt ist zu befürchten, dass der Rechtsanspruch der U-3 Betreuung ab dem 01.08.2013 nicht erfüllt werden kann.

Die Mitglieder der SPD-Fraktion äußern ebenfalls Kritik am Erhebungsverfahren der Umfrage und deren Repräsentanz. Sie sehen in der Frage der Sicherung des Rechtsanspruches der U-3 Betreuung noch Klärungsbedarfe.

Frau Senatorin Stahmann weist darauf hin, dass das in Bremen angewandte Erhebungsverfahren mit denen anderer Großstädte vergleichbar ist.

Herr Staatsrat Frehe führt ergänzend aus, dass bei der Zumessung von Bedarfen auch unterschiedliche Anforderungen an Betreuung, also auch unterschiedliche Betreuungsformen berücksichtigt werden müssen.

Herr Erlanson (Die Linke) bewertet die zum Teil fehlenden Rückmeldungen aus einigen Stadtteilen ebenfalls kritisch.

Die Verwaltung weist auf das weitere Verfahren hin.

Nach Vorliegen des Statusberichtes III wird das weitere Vorgehen im Rahmen von Planungskonferenzen mit Trägern und Beiräten erörtert.

Abschließend zu diesem TOP weist Frau Senatorin Stahmann darauf hin, dass die politische Diskussion zu diesem Thema in der kommenden Woche in der Bürgerschaft fortgesetzt wird.

**TOP 5: Bremisches Handlungskonzept Kindeswohlsicherung und Prävention
Teilkonzept Schutz von minderjährigen Kindern substituierter / drogenabhängiger Eltern (Vorlage Nr. 75/12)**

Auf die Ausführungen zu TOP 4 im Protokoll über die Sitzung der staatlichen Deputation für Soziales, Kinder und Jugend am 06.09.2012 wird verwiesen.

Beschluss

Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend beschließt, der Bremischen Bürgerschaft (Stadtbürgerschaft) den Bericht zur weiteren Behandlung zu übermitteln.

TOP 6: Aktivierende Hilfen gem. § 11(3) SGB XII – Sozialintegrative Tätigkeiten für besondere Zielgruppen - Bericht über den Verlauf des Modellprojektes - (Vorlage Nr. 76/12)

Beschluss

Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend nimmt die Berichte zum Verlauf des Modellprojektes "Aktivierende Hilfen gem. § 11(3) SGB XII – Sozialintegrative Tätigkeiten für besondere Zielgruppen" zur Kenntnis und befürwortet eine Verlängerung der Projekt-Laufzeit bis zum 31.12.2013.

TOP 7: Projekt: Joboffensive Bremen (Vorlage Nr. 77/12)

Frau Wendland (Bündis 90/Die Grünen) stellt eine Ergänzung des Beschlussvorschlages vor, die vorsieht, mit der Regionaldirektion Niedersachsen/Bremen ein Controlling zu vereinbaren, das einzelfallbezogene Nachverfolgung ermöglicht, um die Effekte bei der Vermittlung dieser Personen und die empirischen Wirkungen erfassen zu können.

Herr Erlanson (Die Linke) erklärt, dass seine Fraktion den Beschlussvorschlag zu Ziffer 1 ablehnt.

Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend fasst zu Ziffer 1 gegen die Stimmen der Fraktion „Die Linke“ folgenden

Beschluss

1. Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend nimmt den Bericht über die geplante Joboffensive Bremen zur Kenntnis und stimmt der Umsetzung zu.

Zu Ziffer 2 folgenden

Beschluss

2. Sie stimmt den Planungen zu und bittet die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen um Schaffung der haushaltsmäßigen Voraussetzungen.

Zu Ziffer 3 bei Enthaltung der Fraktionen von CDU und Die Linke folgenden

Beschluss

3. Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend fordert die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen auf, mit der Regionaldirektion Niedersachsen/Bremen ein Controlling zu vereinbaren, das einzelfallbezogene Nachverfolgung ermöglicht, um die Effekte bei der Vermittlung dieser Personen und die empirischen Wirkungen erfassen zu können.

TOP 8: Verbesserung der Datenqualität im Amt für Soziale Dienste (Vorlage Nr. 78/12)

Beschluss

Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend nimmt die Einführung der vorgenannten Projekte zur Kenntnis und bittet die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen, die erforderlichen haushaltsrechtlichen Voraussetzungen zu schaffen.

TOP 9: Vorschlag Deputationstermine für das Jahr 2013 (Vorlage Nr. 79/12)

Auf die Ausführungen zu TOP 7 im Protokoll über die Sitzung der staatlichen Deputation für Soziales, Kinder und Jugend am 06.09.2012 wird hingewiesen.

Beschluss

Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend stimmt den vorgenannten Sitzungsterminen zu.

TOP 10: Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Nichtöffentlicher Teil

**Berichterstattung Hans-Wendt-Stiftung
(Mündlicher Bericht)**

Frau Senatorin Stahmann berichtet über den aktuellen Sachstand zur Hans-Wendt-Stiftung.

Vorsitzende

Sprecher

Protokollführerin